

# 29. Umweltpreis an Marokko-AG der Gesamtschule vergeben

Verena Camen

15.12.2016 - 19:07 Uhr



Strahlende Mienen bei den Mitgliedern der Marokko-AG der Gesamtschule. Sie holten mit ihrem engagierten Einsatz für einen Schulgarten in dem nordafrikanischen Land den ersten Preis. Foto: Oliver Mengedoht

**GLADBECK.** Marokko-AG der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule gewinnt den ersten Preis. Auch viele Kindergärten beteiligen sich mit verschiedensten Projekten

Wie vielseitig die Gladbecker sich für die Umwelt engagieren, zeigt sich jedes Jahr bei der Verleihung des Umweltpreises. Insgesamt 22 Bewerbungen waren diesmal von Einzelpersonen, Kindergärten, Schulen, Gruppen, Vereinen und Gemeinden eingegangen. Der Umweltpreis, der mit insgesamt 7000 Euro dotiert ist, wurde bereits zum 29. Mal verliehen.

Politiker entwickeln bei großen Klimakonferenzen Konzepte und Maßnahmen, um die Erderwärmung zu stoppen. „Sicherlich können wir hier in Gladbeck nicht alleine das Weltklima retten“, stellte die stellvertretende Bürgermeisterin Brigitte Puschadel (SPD) zu Beginn fest. „Aber wir leisten einen lokalen Beitrag, wir übernehmen Verantwortung, wir verbessern unsere Lebensqualität.“

Über den ersten Preis und 800 Euro freute sich die Marokko-AG der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule. Die Schülerinnen und Schüler haben dort einen Schulgarten angelegt, der mithilfe einer solarbetriebenen Pumpe mit Wasser versorgt wird. Außerdem haben die Schüler im Technikunterricht einen Solarkoffer entwickelt, der nun in Marokko im Unterricht eingesetzt wird.

## **Schüler bauten ein Insektenhotel**

Mit jeweils 500 Euro gewürdigt wurden die Projekte der Eltern-, Kind- und Jugendinitiative (EKJ), die die Patenschaft für ein Waldstück an der Horster Straße übernommen hat, und die Jahrgangsstufe neun der Erich-Fried-Schule, die ein XXL-Insektenhotel gebaut hat. Unterstützt wurden die Schüler dabei von Walter Hüßhoff von der IGBCE. Die Urkunden für die drei dritten Plätze – dotiert mit jeweils 300 Euro – überreichte Brigitte Puschadel an die Evangelische Kirchengemeinde St. Stephani, die Sambia-AG der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule und den Verein für Orts- und Heimatkunde.

## **Gleich mehrere Umweltaktive widmen sich den Bienen**

Die übrigen Bewerber – darunter auch viele Kindergärten – erhielten Anerkennungspreise. Einige lud Iris Becker von der Rheinisch-Westfälischen Wasserwerksgesellschaft RWW, die den Preis seit Beginn unterstützt, zusätzlich in das Wassermuseum oder das Haus Ruhrnatur in Mülheim ein. „Ich freue mich besonders, dass sich die eine oder andere Bewerbung einem bestimmten Lebewesen gewidmet hat und damit versucht, diese Arten zu schützen und zu erhalten“, sagte Brigitte Puschadel und rief danach mehrere Gruppen auf, die sich mit Bienen beschäftigt hatten.

## **Barbara Holt war bei der ersten Preisverleihung dabei**

Ganz besonderen Applaus erhielten Barbara und Karl-Heinz Holt, in deren Garten viele heimische Tiere und Pflanzen leben und wachsen. Für Barbara Holt verbindet sich mit der diesjährigen Veranstaltung eine ganz besondere Erinnerung. Bei der

ersten Verleihung des Umweltpreises vor 29 Jahren nahm die Lehrerin mit ihrer Grundschulklasse teil. „Damals war sogar das Fernsehen in der Schule“, erinnert sie sich.

## **Firmen spenden die Geldpreise**

Gladbecker Unternehmen, die selbst im Umweltbereich tätig sind, unterstützen den Umweltpreis von Beginn an und machen ihn mit ihren Spenden möglich. Dazu gehören Ineos Phenol, RWW (Rheinisch Westfälische Wasserwerksgesellschaft, die Deutsche Rockwool, die ELE und Pilkington.

Quelle: <http://www.waz.de/staedte/gladbeck/29-umweltpreis-an-marokko-ag-der-gesamtschule-vergeben-id208996499.html>

